



## Fachverband-News

14. Februar 2019

### Inhaltsverzeichnis:

CER Monitor 6

82nd CER Technical Monitor

InSights International 5/2019

Klimaschutz braucht mehr Schiene!

Komm zum Zug! ist neue Kampagne der Schienenbranche

RCG-Güterzüge werden „smart“

Noah's Train: Klimabotschafter für die Welt macht Halt in Wien

Rail Cargo Group macht 2018 mehr Umsatz

Factboxes

ÖBB investiert in Schienennetz der Ostregion

Europäische Güterbahnen verdoppeln ihre Ambitionen zur Bekämpfung des Klimawandels

EU untersagt die Bahn-Fusion von Siemens und Alstom

Die Öffis umrunden die Erde täglich mehr als fünf Mal

ÖBB-Infrastruktur AG investiert heuer 381 Millionen Euro in steirisches Schienennetz

Wien - Umbau der Öffi-WCs startet noch im Frühjahr

Tirol: Neue Tram rollt noch ohne die neuen Garnituren an

Cityrunner der LINZ AG LINIEN ist „Kilometer-Millionär“

Belvedere und WESTbahn: Der Zug zum KUSS

Neues Förderpaket E-Fahrzeuge für Unternehmen

FH-Lehrgang Rolling Stock Engineering

Bei Exportpreis einreichen bis 25. Februar 2019

HERMES.Verkehrs.Logistik.Preis einreichen bis 28. Februar 2019

CIT Info - Internationales Eisenbahntransportkomitee 4/2018

## CER Monitor 6

⇒ siehe Anhang

## 82nd CER Technical Monitor

⇒ siehe Anhang

## InSights International 5/2019

⇒ siehe Anhang

## Klimaschutz braucht mehr Schiene!

Der Klimaschutz ist Ziel und Auftrag zugleich und vereint sämtliche Eisenbahnunternehmen in Österreich und Europa. Das gilt für jede einzelne Straßenbahn, U-Bahn und Regionalbahn, bis hin zum Fernverkehr auf der Schiene, so Thomas Scheiber, Obmann des Fachverbandes der Schienenbahnen. Damit das System Bahn attraktiver wird und wachsen kann, braucht es eine Befreiung des Bahnstroms von der Energieabgabe, eine Ökostromförderung für Bahnstrom-Kraftwerke mit erneuerbarer Energieproduktion, mehr F&E-Unterstützung alternativer Antriebsmethoden, die Erstellung eines österreichischen Masterplans für den Schienengüterverkehr als Grundlage für Infrastrukturplanung und Kapazitätssteigerungen sowie eine Fortsetzung der KV- und der ROLA-Förderung.

⇒ [weiter](#)

## Komm zum Zug! ist neue Kampagne der Schienenbranche

Um neue MitarbeiterInnen als KollegInnen zu finden und für die Branche zu begeistern haben 14 Unternehmen aus dem österreichischen Schienengüterverkehr die Initiative Komm zum Zug ins Leben gerufen. Gemeinsam bieten sie österreichweit gute Chancen in zukunftssicheren Berufen. Ob LokführerIn, VerschieberIn oder WagenmeisterIn: Im österreichischen Schienengüterverkehr warten viele spannende und abwechslungsreiche Aufgaben. Der österreichische Schienengüterverkehr befördert jährlich 118,8 Mio Tonnen und legt dabei in Österreich und in Teilen Europas stolze 23,5 Mrd Kilometer auf der Schiene zurück. Informieren Sie sich über freie, attraktive Jobs.

⇒ [weiter](#)

## RCG-Güterzüge werden „smart“

Spezielle Telematik an den RCG-Waggons ermöglicht neue Services für KundInnen sowie eine deutlich verbesserte und noch effizientere Wartungskoordination. Bis Ende 2020 werden RCG-Güterwagen über

Positionserkennung, Bewegungssensorik und Stoßerkennung verfügen. Durch die zusätzliche Entwicklung einer IT-Plattform bringt die RCG gemeinsam mit A1 Schritt für Schritt intelligente Güterzüge auf Schiene. An rund 13.700 RCG-Waggons wird jeweils ein SmartCargo Device angebracht, das während des gesamten Gütertransports umfassende Informationen bereitstellt.

⇒ [weiter](#)

## Noah's Train: Klimabotschafter für die Welt macht Halt in Wien

Nur der Schienengüterverkehr kann das Transportwachstum in Europa managen - sowohl bezüglich Nachhaltigkeit, als auch Verkehrssicherheit und Infrastrukturkapazität. Noah's Train ist nicht nur das längste mobile Kunstwerk der Welt, sondern auch das Synonym für grünen Transport auf der Schiene. Der "Zug Noah's" ist inspiriert von der ältesten Geschichte des Umweltschutzes. Der mit Tiermotiven künstlerisch gestaltete Containerzug, macht sich auf den Weg durch Europa, um ein starkes Ausrufezeichen für einen klimafreundlichen Gütertransport zu setzen. Gestartet ist Noah's Train Mitte Dezember während der Weltklima-Konferenz im polnischen Katowice. Anlässlich des Halts in Wien wurde der Klimabotschafter Noah's Train von Spitzen der Republik begrüßt.

⇒ [weiter](#)

⇒ [www.railfreightforward.eu](http://www.railfreightforward.eu)

## Rail Cargo Group macht 2018 mehr Umsatz

Rail Cargo Group macht 2018 mehr Umsatz Rail Cargo Group (RCG) in Österreich ist 2018 stärker gewachsen als der Gesamtmarkt und hat beim Umsatz um rund fünf Prozent auf 2,3 Milliarden Euro zugelegt. Das teilte die Schienengütertochter der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) jetzt mit. „Wir können sagen, dass wir uns als Rail Cargo Group im Vergleich zu anderen Mitbewerbern in der Logistikbranche gut behaupten konnten und für 2018 wieder mit einem Ergebnis im zweistelligen Bereich rechnen“, sagte Clemens Först, Vorstandschef der RCG.

⇒ [weiter](#)

## Factboxes

Österreich ist Bahnland Nummer 1 in der EU: Die Österreicher legen mit 1.434 km pro Person mehr Bahnkilometer zurück als jede andere EU-Nation. Erfahren sie die wichtigsten Kennzahlen der jeweiligen Branche übersichtlich dargestellt.

⇒ [Schienenpersonenverkehr](#)

⇒ [Private Regionalbahnen](#)  
[Beliebtheits- und Marktanteilszuwächse in Österreich](#)

⇒ [Innerstädtischer Schienenverkehr](#)  
Bahnen in der Stadt für weniger Stau, Lärm und Schmutz

⇒ [Schienengüterverkehr](#)  
Güter-Transport in Österreich: ÖBB und private Bahnen auf einen Blick

⇒ [Anschlussbahnen](#)

## ÖBB investiert in Schienennetz der Ostregion

Damit die Fahrgäste in der Ostregion auch in Zukunft sicher und pünktlich unterwegs sind, investiert die ÖBB Infrastruktur in zeitgemäße und hochwertige Bahninfrastruktur. 600 Mio Euro werden 2019 in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland für attraktives Bahnfahren in die Hand genommen. Bis 2023 sind es sogar fast 4 Mrd Euro. Schwerpunkt der Ausbauoffensive in der Ostregion sind die Großprojekte entlang der Hauptverkehrsrouten, die nach ihrer Fertigstellung die Voraussetzungen für Fahrzeitverkürzungen im Nah- und Fernverkehr schaffen. Für ÖBB-Reisende werden Zugverbindungen verbessert sowie moderne, barrierefreie und freundlichen Bahnhöfe gestaltet.

⇒ [weiter](#)

## Europäische Güterbahnen verdoppeln ihre Ambitionen zur Bekämpfung des Klimawandels

Mit 275 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr macht der Güterverkehr fast ein Drittel der gesamten Verkehrsemissionen aus, einschließlich des Personenverkehrs. Mit einer geschätzten Wachstumsrate von 30% bis 2030 dürften die Klimaauswirkungen des Güterverkehrs in den kommenden Jahren deutlich zunehmen. Da der Schienengüterverkehr neunmal weniger CO<sub>2</sub> ausstößt als der Straßengüterverkehr, ist diese Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene ein entscheidender Schritt, um der Transportindustrie zu helfen, ihre im Pariser Abkommen definierten Klimaziele zu erreichen.

Europäische Güterverkehrs-Koalition ruft dringend zu verstärkten Anstrengungen auf, die notwendigen externen Bedingungen zu schaffen, um eine Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene zu ermöglichen.

⇒ [weiter](#)

## EU untersagt die Bahn-Fusion von Siemens und Alstom

Die Wettbewerbsbehörde der EU sagt Nein zum französisch-deutschen Airbus-auf-Schienen-Projekt. Die Kommission sieht die Bedrohung aus China nicht gleich gefährlich wie die Unternehmen. Siemens und Alstom erklärten am Mittwoch, man bedaure den Entscheid der EU-Kommission. Die beiden Unternehmen wollen nun über die Bücher gehen und sich für eine neue Strategie entscheiden. Insbesondere waren sie enttäuscht, dass das angebotene Zusagenpaket nicht ausgereicht hatte, um die Bedenken der Kommission auszuräumen.

⇒ [weiter](#)

## Die Öffis umrunden die Erde täglich mehr als fünf Mal

2,6 Millionen Fahrgäste täglich können nicht irren: Die Wiener Öffis bringen alle schnell, sicher und bequem an ihr Ziel. In den vergangenen zwölf Monaten spulten U-Bahnen, Straßenbahnen und Busse der Wiener Linien fast 78 Millionen Kilometer ab. Im Vergleich zum Vorjahr haben sie um rund 400.000 Kilometer mehr zurückgelegt. Das entspricht in etwa der Entfernung von der Erde zum Mond. Die Fahrzeuge müssen täglich

nicht weniger als 210.300 Kilometer schaffen. Das entspricht mehr als fünf Erdumrundungen am Tag. Wer auf U-Bahn, Bim und Bus setzt, spart bis zu 80 Prozent CO2-Emissionen ein".

⇒ [weiter](#)

## ÖBB-Infrastruktur AG investiert heuer 381 Millionen Euro in steirisches Schienennetz

Insgesamt 381 Millionen Euro fließen heuer in das Schienennetz der Steiermark. Im Finanzierungszeitraum 2018 – 2023 sind es sogar 2,8 Milliarden Euro. Mit diesen Investitionen stellen die ÖBB die Weichen für eine moderne, umweltfreundliche Bahnzukunft für die Steirerinnen und Steirer.

⇒ [weiter](#)

## Wien - Umbau der Öffi-WCs startet noch im Frühjahr

Die Wiener Linien stellen das WC-Konzept auf neue Beine. Nach dem Einspruch eines unterlegenen Mitkonkurrenten beim Wiener Verwaltungsgericht ist es nun fix: Der zur deutschen Tank & Rast-Gruppe gehörende System-Anbieter für Sanitärkonzepte SANIFAIR bekommt als Bestbieter den Zuschlag für den Betrieb von betreuten WC-Anlagen in sechs U-Bahn-Stationen. In den nächsten Monaten werden die Umbauarbeiten starten, sodass den Fahrgästen die ersten Anlagen im heurigen Jahr zur Verfügung stehen werden. Neben den sechs betreuten WC-Anlagen werden den Fahrgästen künftig auch 25 unbetreute, also selbstreinigende, WC-Anlagen in den U-Bahn-Stationen zur Verfügung stehenden.

⇒ [weiter](#)

## Tirol: Neue Tram rollt noch ohne die neuen Garnituren an

Mit 26. Jänner gingen die neuen Linien 2 und 5 der IVB in Betrieb. Rund 290 Millionen Euro wurden investiert- 50 Millionen weniger als geplant. Nach acht Jahren Bauzeit, 290 Millionen Euro für Infrastruktur und Fahrzeuge, gehen mit Fahrplanwechsel am 26. Jänner die beiden neuen Linien 2 und 5 in Betrieb. Das O-Dorf wird mit der Technik und der Peerhofsiedlung verbunden. Bis die Regionalbahn dann endgültig von Völs bis Rum fährt, gibt es aber noch etliche Baustellen-nicht nur für die Bautrupps.

⇒ [weiter](#)

## Cityrunner der LINZ AG LINIEN ist „Kilometer-Millionär“

Der Kilometerstand von einer Million ist selbst im Öffentlichen Personennahverkehr nicht alltäglich und unterstreicht seine enorme Bedeutung in Linz. Nach einem Linien-Obus, der im Juni 2018 die Million knackte, erreicht nun ein Cityrunner den Rekord. Er sorgt als erster seiner Generation für die potenzielle „Zahl des Jahres“ im Linienbetrieb. Weiters sind noch vier Obusse als „Kilometer-Millionäre“ täglich auf den Linzer Straßen unterwegs. Sie werden in den nächsten Monaten von den neuen vollelektrischen 24-Meter-Obussen ersetzt.

⇒ [weiter](#)

## Belvedere und WESTbahn: Der Zug zum KUSS

Wien (OTS) - Gustav Klimts berühmter KUSS schmückt ab sofort einen KISS-Triebwagen der WESTbahn, die Salzburg über Linz mit Wien verbindet. Und das hat einen Grund: Reisende mit einem Ticket der WESTbahn erhalten bis 30. April 2019 freien Eintritt in das Obere Belvedere. Ganz im Sinn der schönsten Liebeserklärung der Kunstgeschichte startet die Aktion am Valentinstag.

Generaldirektorin des Belvedere Stella Rollig und Mag. Wolfgang Bergmann, Geschäftsführer des Belvedere, nahmen den gebrandeten Zug gemeinsam mit Dr. Erich Forster, CEO der WESTbahn, bereits in Augenschein (BILD).

⇒ [weiter](#)

## Neues Förderpaket E-Fahrzeuge für Unternehmen

Verlängert wird die Förderinitiative für Elektrofahrzeuge von BMVIT und BMNT. Neben Pkw, Kleintransporter und Bussen können erstmals Schwere Lkw Prämien lukrieren. Die Förderung beträgt 3300 Euro pro Pkw bzw für Autos und Kleintransporter der Klassen M1, N1 bis 2 t hzG bei reinem Elektroantrieb (BEV) bzw für Brennstoffzellenfahrzeuge (FCEV). Die staatliche Prämie beträgt 1500 Euro pro Pkw (BEV, FCEV) bzw 750 Euro für Plug-In Hybride mit Range Extender (REEV, REX). Der zweite Teil der Förderung wird beim Autokauf (als Importeursanteil) abgezogen. Die Anschaffungskosten reduzieren sich um 1800 Euro (bzw 900 Euro) vom Bruttobetrag. 10.000 Euro Prämie erhalten e-Kleintransporter (N1>2,5 t hzG), 20.000 Euro E-Kleinbusse (M2) oder 50.000 Euro E-Lkw (N3).

⇒ [weiter](#)

## FH-Lehrgang Rolling Stock Engineering

Der Verband der Bahnindustrie hat seit einiger Zeit die Erweiterung des bestehenden Ausbildungsangebots im Bahnsektor um die Qualifizierung im Bereich Rolling Stock angestrebt.

Gemeinsam mit der Fachhochschule Technikum Wien hat der Verband nun die Entwicklung eines FH-Masterlehrgangs „Rolling Stock Engineering“ entwickelt, welcher nach vier Semestern mit dem Abschluss Master (MSc) abgeschlossen werden kann.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Folder (siehe Anhang).

Nun gilt es die angebotenen 20 Studienplätze rasch zu belegen, damit ein Start mit dem Herbstsemester 2019 sichergestellt werden kann. Der erste Durchgang des Lehrgangs soll besonders ein Angebot an Unternehmen sein, ihren aktuell bestehenden Bedarf an aus- und weitergebildeten MitarbeiterInnen zu decken.

Sollten Sie Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an mich ([angela.berger@bahnindustrie.at](mailto:angela.berger@bahnindustrie.at)) im Verband der Bahnindustrie oder an Fr. Permessier ([claudia.permessier@technikum-wien.at](mailto:claudia.permessier@technikum-wien.at)) an der Fachhochschule.

Der Verband der Bahnindustrie hofft, den Unternehmen und Ihren MitarbeiterInnen ein interessantes Ausbildungsangebot geschaffen zu haben.

Bei Exportpreis einreichen bis 25. Februar 2019

Mit dem österreichischen Exportpreis werden überdurchschnittliche Engagements und Erfolge heimischer Unternehmer in ausländischen Märkten bzw mit ausländischen Kunden gewürdigt. Die Unternehmen der Verkehrswirtschaft im Personen- und Güterverkehr liefern einen wichtigen Beitrag. Falls Ihre Firma erfolgreiche Aktivitäten auf Auslandsmärkten aufweist, dann machen Sie Ihr Unternehmen namhaft. Nicht die Größe des Unternehmens zählt, sondern Erfolgsmerkmale wie außergewöhnliche Marketingstrategien, Innovationskraft und Risikobereitschaft, Diversifikation der Exportmärkte oder Kooperationen mit inländischen und ausländischen Unternehmen.

⇒ [weiter](#)

## HERMES.Verkehrs.Logistik.Preis einreichen bis 28. Februar 2019

Mit dem HERMES Verkehrs.Logistik.Preis zeichnet die Bundessparte für Transport und Verkehr in Kooperation mit dem Logistik Kurier jene Unternehmen aus, die sich nicht nur für eine Verbesserung des letztjährigen Betriebsergebnisses, sondern auch für die Sicherheit am Arbeitsplatz, die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter sowie für Nachhaltigkeit - umweltschonende und energiesparende Maßnahmen und Prozesse in ihren Betrieben - engagieren. Die Preisauszeichnung findet im April 2019 in der Hofburg statt.

⇒ [weiter](#)

## CIT Info - Internationales Eisenbahntransportkomitee 4/2018

⇒ [weiter](#)

### Newsletter-Verweis

⇒ [Verkehrstelegramm BSTV](#)

⇒

⇒ [Veranstaltungen](#)

**17. – 19. März 2019**

### **International Railway Congress**

Wien

The International Railway Congress Vienna 2019 will be the largest business meeting of its kind for senior managers of rail companies and their related industries, as well as suppliers and customers with an interest primarily in long-distance cargo transport by rail. The Congress will debate and discuss the current and future challenges facing rail transportation. As we look at linking up the great railway networks and systems of the world for sustainable transport of goods by rail, the Congress will debate how existing best practice can point to for sustainable rail infrastructure projects of the future.

⇒ [Programm](#)

**25. April 2019**

### **SYMPOSIUM ANLAGENRECHT DER WKÖ**

Wien

Das traditionelle "Symposium Anlagenrecht" der Wirtschaftskammer Österreich findet heuer am 25. April 2019 ganztägig von 10:00 bis 17:00 Uhr in der WKÖ (Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien) statt.

Die Veranstaltung befasst sich wieder mit aktuellen Entwicklungen im Betriebsanlagenrecht, Wasserrecht und UVP-Recht und deren Auswirkungen auf die betriebliche Praxis sowie den behördlichen Vollzug. Ein Schwerpunkt ist diesmal den besonders standortrelevanten gesetzlichen Neuerungen, wie dem Standortanwalt im UVP-Verfahren und dem Standort-Entwicklungsgesetz gewidmet. Die Teilnahme ist kostenlos.

⇒ [Anmeldung](#)

⇒ [Programm](#)

Fachverband der Schienenbahnen

Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien

T 05 90 900 - 3165

F 05 90 900 - 242

[schienenbahnen@wko.at](mailto:schienenbahnen@wko.at)

[www.schienenbahnen.at](http://www.schienenbahnen.at)

[Newsletter-Abmeldung](#)

[Adressänderung](#)

[Offenlegung nach § 25 Mediengesetz](#)